

UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

*Das Lied von Klaus-Peter Hertzsch steht
im Evangelischen Gesangbuch (EG 395).*

*Das Bild entstand auf der Familienfreizeit
der Region NoOMi und der Familienbildung
Reinickendorf im Juli in Kolberg/Polen.*

August | September 2026

INHALT:

- 2 Inhalt · Impressum
- 3 Andacht
- 4 Regelmäßige Veranstaltungen
- 5 Aus dem Gemeindegemeinderat
- 6 Aus dem Leben unserer Gemeinde I
- 7 Aus dem Leben unserer Gemeinde II
- 8 Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen
- 9 Kirchenmusik
- 10 Arbeit mit Kindern
- 11 Einladungen, Termine I
- 12 Einladungen, Termine II
- 13 Rückblicke
- 14/15 Anzeigen / Regionales
- 16 Gottesdienste

IMPRESSUM:

Gemeindeblatt der

Evangelischen Kirchengemeinde Lübars

79. Jahrgang · Ausgabe August / September 2026

Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt. Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 402 30 14

Fax: 030 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXX

V.i.S.d.P.:

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Redaktion:

Ute Sauerbrey
kirche-luebars@web.de · Tel. 030 402 30 14

Bildnachweis:

Titel: Ev. Familienbildung Reinickendorf, S. 3: Riemke,
S. 5: Sy, S. 6: Foto Kirsch, S. 7: Sy, S. 8: pixabay, Jahr,
S. 9: Wuttke, Tesch, Sy, S. 10: Eichenberg, S. 11: Sy, pixabay,
S. 12: Gäbler-Wicovsky, S. 13: Wuttke, Baer, Reichstein, Sy,
S. 14: Gorgas, S. 16: Riemke

Satz / Layout:

Jan Birk, armost corporate media design, Jenny Hobrecht

Druck / Verarbeitung:

DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2026 ist der 10. September 2026.

1/1: 170 mm x 215 mm
1/2 quer: 170 mm x 103 mm
1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:

Küsterei, 030 - 402 30 14

Der Monatsspruch für September steht im Buch Kohelet 4,6.

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Das Buch „Kohelet“ ist eine erstaunliche Lektüre. Viele kennen den großen Gesang auf die Zeit: „Alles hat seine Zeit“. Oder einige Zitate: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ oder „Alles ist eitel“.

Der Mensch, der diese Dinge vor über 2000 Jahren aufgeschrieben hat, kreist immer wieder um einen Begriff: hebräisch „hevel“, zu deutsch „Haschen nach Wind“, „Windhauch“, oder, wie Martin Luther übersetzt: „alles ist eitel“ im Sinne von flüchtig, nichtig, schnell verfliegen.

Aber ist das wirklich die Botschaft des Kohelet: „Alles ist eitel, alles ist flüchtig und nichtig und absurd“? Warum um Himmels willen ist dieses Buch dann in der Bibel gelandet?

Es ist eben nicht „alles“ eitel. Eitel, nichtig, absurd ist das menschliche Ego.

In den ersten beiden Kapiteln des Buchs Kohelet schlüpft der Verfasser in die Rolle eines Königssohns. Reich, trinkfest und ein Frauenheld ist er da: „Ich badete meinen Leib im Wein... Ich häufte mir Silber an und Gold. Ich verschaffte mir Sänger und Sängerinnen und die Lust aller Männer: Frauen und nochmals Frauen. Ich war größer und reicher als jeder, der vor mir in Jerusalem war.“

Jeder dieser Sätze fängt mit „ich“ an. Ein Ego-Projekt, das zum Scheitern verurteilt ist. Er wird nicht glücklich. Sein Fazit lautet: „So kam ich dazu, an allem zu verzweifeln... Siehe, da war alles nichtig und ein Haschen nach Wind.“

Er tritt ab, lebt als einfacher Mensch, akzeptiert die Grenzen, die dem Menschen gesetzt sind: Wir haben nur eine begrenzte Zeit auf Erden. Wir erkennen Gott nie ganz, sondern immer nur in Bruchstücken.

Der Kohelet im Königs-Experiment glaubte von sich selbst, er sei allmächtig. Und er verzweifelte, als er feststellte, dass auch Könige sterben müssen, dass auch die Namen der Mächtigen vergessen werden und ihre Werke zu Staub zerfallen.

Der einfache Mensch Kohelet akzeptiert die Grenzen von Raum, Zeit und Erkenntnis und findet in diesen Grenzen auf einmal Sinn: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind“. Ein Lob des bescheidenen, ruhigen Lebens, das man durchaus auch ziemlich biedermeierlich verstehen kann: „Trautes Heim, Glück allein.“

Aber was Kohelet zu sagen hat, geht tiefer. Er findet in der Beschränktheit des Menschen die Ewigkeit: „Alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit. Auch die Ewigkeit hat er den Menschen ins Herz gelegt, nur dass der Mensch das Werk, das Gott gemacht hat, nicht von Anfang bis Ende begreifen kann.“

Wir tragen die Ewigkeit im Herzen. Auch wenn wir sie nur bruchstückhaft erkennen können. Ewigkeit – das heißt nicht: endlos dauernde Zeit. Ewigkeit heißt: Fülle der Zeit. Erfüllte Zeit.

Bruchstücke dieser Ewigkeit, dieser Fülle und Erfülltheit können wir mitten in unserer begrenzten Existenz erfahren. In Momenten, wo uns die Liebe ganz erfüllt. In Momenten tiefer Verbundenheit mit einem Menschen, mit der Natur, mit Gott. Da ist Ewigkeit in uns, und wir haben Zugang zu ihr. Momentweise, blitzlichthaft, wahr und schön.

Schaffen wir es, die Ewigkeit hineinzulassen in unsere Lebens-Momente? Es ist einen Versuch wert. Kohelet hat so zu tiefer Dankbarkeit gefunden. Dankbarkeit für die großen und kleinen Geschenke, die wir tagtäglich oft gedankenlos empfangen. Ich wünsche uns allen eine gute Portion von dieser Dankbarkeit und dieser tiefen Einsicht: „Ich erkannte, dass die Menschen nichts Besseres zustande bringen, als sich zu freuen und Gutes zu tun im Leben. Und wenn irgendein Mensch bei all seiner Mühe isst und trinkt und Gutes genießt, ist auch dies ein Geschenk Gottes.“



*In diesem Sinn: einen wunderbaren
und gesegneten Hochsommer!
Ihre Pfarrerin Ute Sauerbrey*

► FÜR KINDER

Kinderchor

- *donnerstags**, 15.30 –16.15 Uhr, GH
Martin Blaschke

Musik mit Kindern

FACE (Titiseestr. 5):

Singen, Bewegung, Spaß und Spiel

- *dienstags**, 15–16 Uhr
Martin Blaschke

► FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppen der Region NoOMi:

- *Jugendgruppe Alt-Lübars 24*
mittwochs, 26.8., 2.9., 9.9.
- *Jugendgruppe Alt-Wittenau 64*
freitags, 28.8., 4.9., 11.9.

Konfirmandenzeit:

- *Elternabend für den Jahrgang 2028:*
Dienstag, 8.9., 19 Uhr,
Hermann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 71/72
- *Hauptkonfirmanden:*
mittwochs, 16., 23., 30.9.,
17.30–18.30 Uhr, Alt-Lübars 24
- *Vorkonfirmanden:*
mittwochs, 16., 23., 30.9.,
18.30–19.30 Uhr, Alt-Lübars 24
- *Konfi-Camp-Elternabend:*
7.10., 18.30 Uhr
- *Konfi-Camp:* 17. – 24.10.

► SPORT

Gymnastik

- *während der Schulferien:*
montags, 17 Uhr, PH.
Außerhalb der Schulferien in der
Turnhalle der Grundschule
in den Rollbergen
Heidi Ehrig, Tel. 403 30 06
- *donnerstags*, 10.30 Uhr, GH
Frau Pfaff-Krawczak
Tel. 0172 311 03 95

Tischtennis

- *dienstags*, 19 Uhr, GH
Lutz Appel
Tel. 402 94 81

► CHÖRE UND SINGGRUPPEN

Singkreis

- *dienstags*, 4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 29.9.
10–11.30 Uhr, GH
Dagmar Günther, Ilse Voß
Kontakt: Tel. 414 56 75

Kantatenchor

- *dienstags**, 19.30–21.00 Uhr,
Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71
Marion Meyer, Martin Blaschke

NoOMi+Chor:

- *mittwochs**, 18.30–20 Uhr,
Proben in Alt-Wittenau 29 a
Marion Meyer
m.meyer@dorfkirchewittenau.de

Variety: Gospel- und Popchor

- *mittwochs**, 19.30–21.00 Uhr,
Proben im Herrmann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 71
Martin Blaschke

Kleiner Chor

- *freitags**, 19.30 –21.15 Uhr, GH
Martin Blaschke

► FÜR ALLE

Offener Nachmittag

- *14-tägig mittwochs*, 15–17 Uhr, GH
26.8. Das Zwölf-Schritte-Programm der
Anonymen Alkoholiker. Suchttherapeutin
Gabi Baer über Geschichte und Bedeutung
der zwölf Schritte und was sie mit dem
christlichen Glauben zu tun haben.
- 9.9. Einbruch, Diebstahl – wie vermeiden,
was tun? Das Präventionsteam der Polizei
kommt zu Besuch und klärt auf
- 23.9. Bruder Sonne, Schwester Mond: der
Heilige Franz von Assisi ist vor 800 Jahren
gestorben.

Bibelbrunch

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen
wir die Bibel auf, lesen ein Stück und spre-
chen darüber, was diese alten Texte mit
unserem Leben zu tun haben. Eine kleine
Spende für das Brunch-Bufferet wird erbeten.
Herzliche Einladung!

- *Dienstag, 1.9. und 6.10., 10–12 Uhr, PH*
Pfarrerin Ute Sauerbrey

Besuchsdienst

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen
für die Übergabe der Geburtstagspost an
unsere Senior*innen und sind als Besu-
chende und Gesprächspartnerinnen unter-
wegs zur älteren Generation.

► 14-tägliche Treffen

Kontakt: Pfarrerin Ute Sauerbrey

Nähtreff

Wer Freude am Nähen hat, bringt das
eigene Nähprojekt mit Nähmaschine und
Zubehör mit. Wir arbeiten gemeinschaftlich
am eigenen Projekt. Kaffee und Tee sind
vor Ort, für sonstige Verpflegung sorgen
wir individuell. Ort bitte erfragen!

- *Samstag*, 8.8. und 5.9., 10 –18 Uhr
Bitte anmelden: Sylvia Steinbach-Heldt
Tel. 0176 97 71 31 59

Woll-Treff

Offene Gruppe für Stricker*innen und
Häkler*innen, für Liebhaber*innen und
Beginner*innen! Bitte Wolle, Nadeln und
Projekt(-idee) mitbringen. Kaffee und Tee
sind vor Ort, weitere Getränke oder Snacks
sind gern gesehen.

- *Samstag*, 22.8., 26.9., 10–14 Uhr, PH
Bitte anmelden: Dorit Engel-Degen
Tel. 411 07 217
wolltreff_luebars@gmx.de

Kreuzbundgruppe

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des
Kreuzbundes treffen sich wöchentlich
ca. 26 000 Menschen. Jeder Mensch, der
suchtgefährdet oder abhängig ist oder
den die Sucht seines Partners oder eines
Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuz-
bund herzlich willkommen, auch bei der
Lübarser Gruppe.

- *montags*, 18.45 Uhr, GH
Brigitte Bleschke
Tel. 77 05 93 45

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24 ► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5

* außer in den Schulferien

Liebe Gemeinde,

im Juni ist Pfarrer Christoph Anders in einem berührenden Gottesdienst verabschiedet worden. Pfarrer Lübke übernimmt nun bis Ende des Jahres in der Gemeinde Waidmannslust die Vakanzvertretung.

Wie es danach mit der pfarramtlichen Versorgung weitergeht, weiß der GKR noch nicht. Wir haben eine Bewerbung für eine Entsendungsdienstpfarrstelle eingereicht. Die Entscheidung darüber trifft aber allein das Konsistorium.

Wir haben uns über die Situation des KiTA-Gemeindeverbandes und die unserer Kitas informiert. In unserer Region gibt es vier Kitas, drei in Alt-Wittenau und eine in Lübars. Ab nächstem Jahr übernehmen wir als Region zudem die pfarramtliche Versorgung der neuen Kita in der Titiseestraße. Im Auswahlgremium für die Kitaleitung vertreten uns Antje Viering und Pfarrerin Sauerbrey.

Ein jährlich wiederkehrendes Thema ist der Stellenplan, über den wir uns in der letzten Sitzung gebeugt haben. Der Entwurf wird vom Kirchlichen Verwaltungsamt gefertigt; wir haben Veränderungen vorgenommen und den Stellenplan 2027 beschlossen. Ziel ist es, dass der Kirchenkreis auf der Herbstsynode einen genehmigungsfähigen Stellenplan beschließt, sodass künftig auch wieder Stellen dauerhaft besetzt werden können. Dafür ist noch einiges an Arbeit zu leisten.

Momentan beschäftigt sich der GKR zudem mit vielen formalen Dingen. So benötigen alle GKR-Mitglieder ein erweitertes Führungszeugnis und sollen eine Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt machen. Das mag Ihnen weit hergeholt vorkommen, aber auch in der Evangelischen Kirche hat es Missbrauchsfälle gegeben –



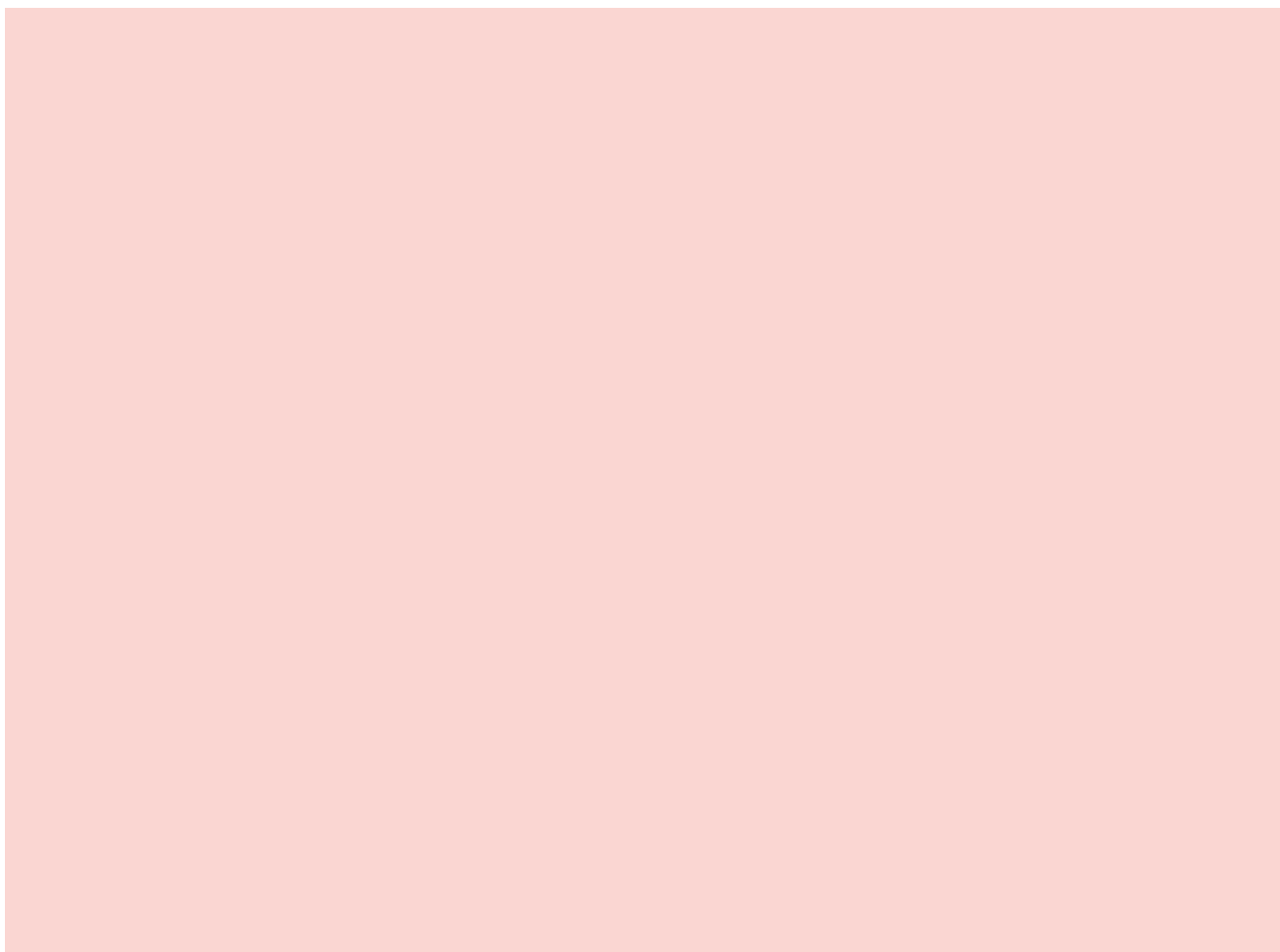
Beim sommerlichen Grillabend des GKR stand die Vorsitzende zusammen mit Ralf Wittwer am Grill.

auch in Reinickendorf. Wir werden weiter an unseren Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt arbeiten und die Gemeinden für dieses Thema sensibilisieren, damit es gar nicht erst zu Übergriffen kommt.

Denken Sie nicht, dass wir nur arbeiten: Wir treffen uns auch, um uns besser kennenzulernen und Spaß miteinander zu haben. So Anfang Juli im Lübarser Pfarrgarten bei Gegrilltem, zwischenzeitlichem Regen und anschließendem traumhaften Sonnenuntergang. Das ist dann Kraft tanken für die wirklich nicht wenigen Aufgaben.

Kommen Sie gut durch den Sommer, passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf und seien Sie wohlbehütet!

Anke Petters, GKR-Vorsitzende



**Lebt als Kinder des Lichtes; die Frucht des Lichtes ist
lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.**

Epheser 5,8b-9



Am Pfingstsonntag wurden in Lübars 15 Jugendliche konfirmiert. Wir wünschen ihnen allen Gottes reichen Segen!
Hier im Bild mit Pfarrerin Ute Sauerbrey, Diakonin Olivia Stein, den Ältesten Hannelore Rathgeber, Stephan Schneider
und Emelie Degen sowie Teamer*innen Annika, Dina, Emily, Len, Adam und Simon.

Wir veröffentlichen auf dieser Seite Namen mit Ihrem Einverständnis; wenn Sie Ihren oder den Namen Ihrer Angehörigen hier nicht
veröffentlicht sehen wollen, teilen Sie uns das bitte in der Küsterei mit, vielen Dank!

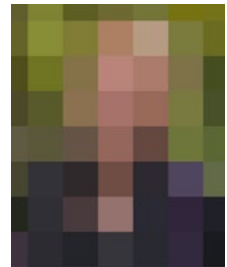
Liebe Lübarserinnen und Lübarser,

mit den Wochen, die ins Land gehen, gewinnt auch unser Lübarser Gemeindeausschuss und seine Arbeit Konturen. Kein Schattengremium vor Ort, keine reine Plauderrunde, kein Planungskomitee für Feste! Die Situation vor Ort liegt im Fokus. Und dazu gehören unsere Immobilien, Veranstaltungen und Gruppen und im Zentrum natürlich die Gottesdienste. Dazu wird dann im nächsten Gemeindeblatt Genaueres zu sagen sein.

Auch unsere katholischen Geschwister aus der Gemeinde Christkönig wollen Gottesdienste und Andachten möglichst vor Ort feiern. Noch ist dies dort möglich, da sie weiterhin Gast in „ihrer“ Kirche sein können. Am 1. April d.J. ist das Eigentum an der Immobilie Christkönig, die dem Erzbischöflichen Stuhl gehörte und bislang gepachtet war, an die ukrainische orthodoxe Gemeinde übergegangen. Da eine gemeinsame, wechselseitige Nutzung dort keine Dauerlösung sein soll, sind wir seit Monaten im Gespräch. Ein Umzug in unser nur wenige 100 Meter entferntes Gemeindehaus bot sich schnell an. Wir sind zuversichtlich, dass wir eine für alle Seiten gute Lösung finden. Wir feiern Gottesdienste in der Regel am Sonntag, unsere katholischen Geschwister am Samstagabend und Mittwoch in der Frühe. Natürlich heißt das auch für uns Aufräumen, sich von Ballast trennen, freie Schränke schaffen. Aber es heißt auch Bereicherung, mehr Ökumene und Belebung der Räume, die wir ohnehin haben, pflegen und heizen

müssen. Nun sind Vereinbarungen zu treffen, Verträge müssen gemacht werden. Ich bin zuversichtlich, dass unser ökumenischer Gottesdienst am 1. Adventssonntag – zwar in der Dorfkirche – aber bereits in dieser besonderen Gemeinschaft gefeiert werden kann!

Auch an dieser Stelle möchte ich schon auf unser Kinderfest hinweisen, wie stets am letzten Sonntag im September im Pfarrgarten. Dort kann sich dann auch jeder und jede für einen Adventsabend anmelden. Eine offene Tür für Nachbarn und Weggefährten, ein Lied und ein Gespräch, zur Einstimmung auf Weihnachten. Und die letzten Stände für den Trödelmarkt werden dann auch vergeben (11. Oktober)!



*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
in der Fülle des Sommers!
Hannelore Rathgeber*



Am 3. Mai wurden ganz unterschiedliche Konfirmationsjubiläen gefeiert – zwischen Zehnjährigem und 76-jährigem Jubiläum war (fast) alles vertreten! Gottes Segen allen Jubilaren!

Der neue Konfi-Jahrgang startet nach den Sommerferien!



Meldet euch mit dem QR-Code an und kommt, gerne mit Euren Eltern, zum ersten Info-Abend:
Dienstag, 8.9., 19 Uhr, Hermann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 71-72.

► Wir freuen uns auf euch! Pfarrerin Ute Sauerbrey,
Diakonin Olivia Stein und die Teamer*innen!



Beten und brunchen

► Brunchgottesdienst am Sonntag, 13.9., 11 Uhr, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71

Im März 2025 ist aus einer Idee und einem Missverständnis der erste Brunch-Gottesdienst hervorgegangen, den die Jugendlichen der Region NoOMi für und mit der ganzen Gemeinde gefeiert haben, und er war ein riesiger Erfolg: Gottesdienst an nett gedeckten Frühstückstischen, mit Singen, Beten, Hören – und mit Essen und Reden. Seien Sie (wieder!) dabei!

NOOMI EVANGELISCH
Kirchengemeinden Alt-Wittenau, Lübars, Waidmannslust

Gemeindejugendversammlung

Bei der ersten Gemeindejugendversammlung erfährst du, was in unserer Region passiert, kannst deine Ideen einbringen und andere Jugendliche kennenlernen.

Was erwartet dich?

- Was ist GJV?
- Aktuelles aus den Gemeinden
- Aktionen für Jugendliche in der Region

Wann?
Freitag den 11.09.2026, 18 Uhr

Wo?
Alt-Wittenau 64, 13437 Berlin, in der Scheune

Wer?
Alle Jugendlichen der Region NoOMi

Im Sommer zusammen unterwegs

Angebote für Konfis und Jugendliche in der Region NoOMi

In diesem Sommer wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein. Bitte meldet Euch für alle Aktionen an. Weitere Infos folgen dann direkt:

- 10.8. Städtetrip (Tagesausflug)
- 14.8. Sommerkino mit Übernachtung
- 17.8. Fahrradtour mit Picknick

► Anmeldung: Raika Brosowski,
brosowski@dorfkirchewittenau.de, 0176 20475505



Der Regenbogen ist ein Fundstück von unserem Ferienprogramm 2025 – auch dieses Jahr gibt es bestimmt wieder viel am Wegesrand zu entdecken!

Konzerte

Samstag, 5.9., Hermann-Ehlers-Haus Wittenau

Sonntag, 6.9., Dorfkirche Lübars, jeweils 17 Uhr

It Stays Good News!

Der Variety-Chor Berlin singt Gospels, Spiritual und Pop-songs der 80er und 90er Jahre, Leitung: Martin Blaschke
Eintritt frei

Samstag, 19.9., 15–22 Uhr, Gemeindehaus Lübars

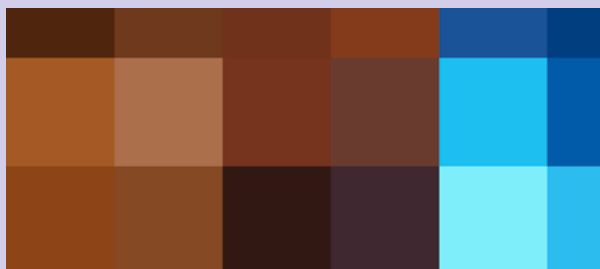
Band-Day mit Jugend-Bands aus ganz Berlin

Es erwartet euch eine bunte Mischung aus Sacro-Rap, Fusion-Rock, Heavy Metall und Smash Hits der 80er und 90er Jahre.

Sonntag, 4.10., 17 Uhr, Dorfkirche Lübars

Gitarren-Konzert zum Erntedankfest

Das Gitarrenorchester „Fête de la guitare“ spielt Werke von Isaac Albéniz, Modest Mussorgsky und Antonio Vivaldi.
Leitung: Tzvetan Stoyanov





Neues im KiTa-Garten: Nun ist es fertig- und wir freuen uns!

In unserem KiTa-Garten hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Dank der Finanzierung aus den Rücklagen der KiTa konnten über dem Sandkasten und auf der Terrasse drei neue große Sonnenschirme sowie drei großzügige Sonnensegel im oberen Bereich des Gartens installiert werden. Sie sorgen nun für deutlich mehr Schatten und einen besseren Schutz an sonnigen Tagen. Auch der Sandkasten wurde erneuert: Die morschen Palisaden wurden von einer Fachfirma ausgetauscht und der Sandkasten anschließend mit frischem Spielsand befüllt.

Möglich wurde dies auch durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern. Im Rahmen einer gemeinsamen Elternaktion schaufelten rund 15 Familien innerhalb von nur zwei Stunden den alten Sand und kümmerten sich anschließend auch um dessen Abtransport. Für diesen großartigen Einsatz möchten wir allen helfenden Händen herzlich danken!

Projekttag „Die KiTa besucht die Kirche“

Anfang Juni machten sich die drei ältesten Gruppen unserer KiTa – die Eichhörnchen, die Biber und die Füchse – gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern sowie einem gut gefüllten Bollerwagen auf den Weg zur Dorfkirche Lübars. Bei herrlichem Sommerwetter wurden wir dort herzlich von Frau Sauerbrey begrüßt. Gemeinsam hörten wir die Geschichte von Noah und seiner Arche und lernten das passende Lied „Es regnet, es regnet, es regnet gar so sehr...“. Anschließend teilten sich die Kinder in zwei Gruppen auf. Während eine Gruppe im Pfarrhaus kreativ wurde und Tauben, Tiermasken sowie kleine Boote bastelte, beschäftigte sich die andere Gruppe in der Kirche mit abwechslungsreichen Spielen rund um die Geschichte von Noah. Nach einer kurzen Bewegungspause im Pfarrgarten wechselten die Gruppen, sodass jedes Kind sowohl basteln als auch spielen konnte und das Thema auf vielfältige Weise erleben durfte. Zum Mittag stärkten sich alle bei einem gemütlichen Picknick mit Brötchen, Würstchen, Käse sowie Obst- und Gemüsesticks. Anschließend blieb noch Zeit zum Spielen und Toben auf der Pfarrhauswiese.

Gegen 13 Uhr traten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern den Rückweg zur KiTa an. Obwohl alle etwas müde waren, waren sich Groß und Klein einig: Dieser erste Projekttag war ein voller Erfolg. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte in den kommenden Jahren.

► Angelika Eichenberg

Familiengottesdienst zum Schuljahres-Start

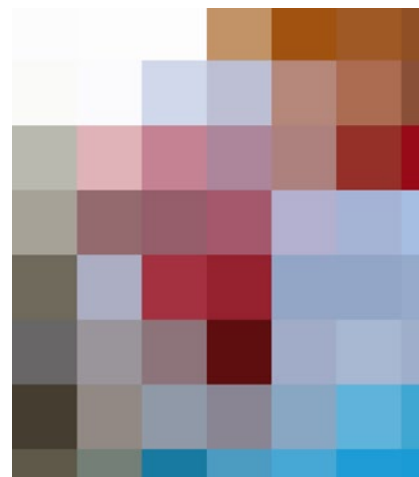
► Sonntag, 6.9., 11.45 Uhr, Garten des Gemeindehauses
Zabel-Krüger-Damm 115

Die Sommerferien sind vorbei und für Viele geht etwas Neues los: Für die Schulanfänger natürlich, aber auch für viele andere Menschen: Es beginnt ein neues Kita- oder Schuljahr, vielleicht kommt Ihr auf eine neue Schule, in eine neue Klassengemeinschaft, in einen neuen Job, in eine neue Lebenssituation. Und egal ob das bei Euch eher Vorfreude oder Neugier, Sorge oder Stress auslöst – in unserem Familiengottesdienst hat all das einen Ort!

Und an alle Schulanfänger: Kommt gerne mit Euren Schultüten! Wir sind gespannt, wie sie aussehen und tun Euch noch was Kleines hinein!

Im Anschluss an den Gottesdienst wie immer Cornflakes für alle und Kaffee für die Großen!

► Euer Lübarser Familiengottesdienst-Team



Spätsommerfest für alle Generationen

► **Freitag, 11.9., 15 –18 Uhr, Evangelische Familienbildungsstätte Wittenau, Spiessweg 7–9, 13437 Berlin**

Gemeinsam den Sommer ausklingen lassen, neue Menschen kennenlernen und einen fröhlichen Nachmittag verbringen: Dazu lädt die Evangelische Familienbildungsstätte Wittenau herzlich ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Livemusik, bunten Mitmachaktionen für Groß und Klein sowie leckeren Speisen. Ob Kinder, Eltern, Großeltern, Nachbarinnen oder Freundinnen – alle sind herzlich willkommen, gemeinsam zu feiern, ins Gespräch zu kommen und den Spätsommer in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Lübarser Kinderfest für kleine und große Kinder!

► **Sonntag, 27.9., 15-18 Uhr, rund um die Dorfkirche und im Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24**

Es gibt wieder ein großes Planspiel für junge Detektive rund um die Dorfkirche. Und im Pfarrgarten Spiele-Stände für die Kleineren, Kinderschminken, Hüpfburg, Reiten, Kaffee, Kuchen und Grill für alle. Sehr herzlich bitten wir um Kuchen-Spenden! Die Kinder zahlen für ihre Laufkarte 5 Euro – dafür gibt es jede Menge Spiel und Spaß, ein Getränk und einen Snack und ein kleines Mitgebsel!

► *Auf einen schönen Sonntag-Nachmittag mit Spiel und Spannung freuen sich Ute Sauerbrey, Olivia Stein und das Vorbereitungs-Team*



Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Lübars

► **Sonntag, 4.10., 10 Uhr, Dorfkirche Lübars mit dem Team der Evangelischen Kita Lübars**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Teilen des Erntebrots. Unsere Dorfkirche wird am Samstag vor Erntedank mit viel Liebe und Mühe von den Lübarser Landfrauen (mit männlicher Verstärkung) geschmückt. Da die Vielfalt der Lebensmittel und Ernte-Gaben nicht alleine auf Lübarser Feldern und in Lübarser Gärten wächst, kaufen die Landfrauen großzügig Obst und Gemüse ein, das wir im Anschluss an „Laib und Seele“ spenden. Bitte unterstützen Sie die Landfrauen! Gerne mit kleinen Erntegaben aus Ihrem Garten – aber auch sehr gerne mit Geld!

Trödelmarkt im Lübarser Pfarrgarten

► **Sonntag, 11.10. im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 11 Uhr)**

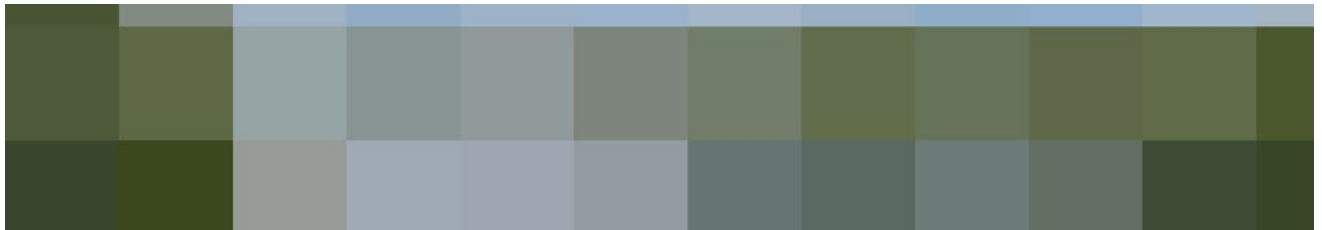
Wer mitmachen möchte, kann einen Stand mieten (für 25 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen). Für alles andere sorgen wir!

► *Melden Sie sich an: in der Küsterei, nach dem Gottesdienst oder per Tel. bzw. WhatsApp bei Hannelore Rathgeber unter 0152 02 31 35 41.*



HERR, schenke mir ein paar Stunden des Innehaltens ...

► **Samstag, 1.8., um 10 Uhr, Vorplatz vom S-Bahnhof Waidmannslust**



Nicht jeder kann sich wie einst Hape Kerkeling auf eine mehrwöchige Pilgertour von rund 600 km begeben. Manchmal tut es auch die eine Perle im sonst rauen Acker unseres Alltagslebens. Für ein paar Stunden lassen wir unseren gewohnten Kiez hinter uns und lassen uns auf Neues ein. Zwei Pilger-Andachten, am Anfang und am Ende der Tour sowie eine Imbisspause sorgen für seelisches und leibliches Wohl. Auf der dritten Tour 2026 erkunden wir die Naturbiotope rund um die Rummelsburger Bucht. Malerische Ausblicke auf sanft schaukelnde Boote lassen entspannte Urlaubsstimmung aufkommen. Nach rund 10 km enden wir am S-Bhf. Baumschulenweg. Ursprünglich vorgesehen für den

13. Juni, findet diese Wanderung nach erforderlich gewordener Verschiebung nun am 1. August statt.

Du triffst die Pilgergruppe der „Region NoOMi“ am Samstag, 1. August, um 10 Uhr auf dem Vorplatz vom S-Bahnhof Waidmannslust. Damit wir wissen, mit wie vielen Teilnehmenden wir rechnen müssen, bitten wir dich um Anmeldung oder auch kurzfristige Absage unter pilgern@ev-kg-waidmannslust.de (der QR-Code öffnet eine entsprechende E-Mail). Du brauchst eine BVG-Fahrkarte AB oder Monatskarte, dem Wetter angepasste Wanderbekleidung sowie nach deinem Bedarf zu trinken und zu essen.

Schon einmal vormerken: Die vierte Pilgertour dieses Jahres findet am 29. August statt. Sie führt uns über 11 km vom S-Bhf. Rahnsdorf über die Woltersdorfer Schleuse zum Marktplatz Rüdersdorf. Für die Rückfahrt wird ein Fahrschein „ABC“ benötigt. Treffpunkt, Uhrzeit und Anmeldung wie oben. Die fünfte und in diesem Jahr letzte Pilgertour findet am 26. September statt. Die Route wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



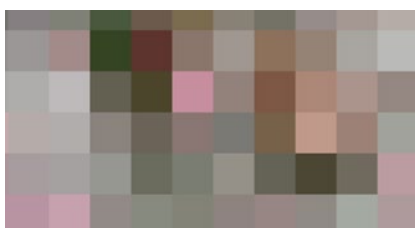
► *Es freuen sich auf dich Ulf Steinbach aus Lübars und Henry Pohle aus Waidmannslust.*

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen ...

► **Geburtstagsfeier für alle ab 65**

Dienstag, 8.9., 15.30 Uhr, Gemeindehaus Lübars

Wir laden ein zur Geburtstags-Nach-Feier mit netten Menschen aus der Nachbarschaft, Torten, Kaffee und immer einem spannenden Thema, das wir spielerisch und im Gespräch miteinander entdecken! Sie dürfen sich gern eine Begleitung mitbringen. Im September feiern wir nicht nur die Geburtstagskinder Juli und August, sondern auch alle, die zu „ihrem“ Geburtstagskaffee nicht kommen konnten!



► *Einfach eine kurze Nachricht an die Küsterei, damit wir wissen, für wie viele wir die Tafel decken:*
Tel. 030 402 30 14

► *Wir freuen uns auf Sie, das Team und Pfarrerin Ute Sauerbrey*

Offener Nachmittag im Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115

Alle sind herzlich willkommen – natürlich auch zu einzelnen Terminen.

► **jeweils 15–17 Uhr**

26.8. Das Zwölf-Schritte-Programm der Anonymen Alkoholiker. Suchttherapeutin Gabi Baer über Geschichte und Bedeutung der zwölf Schritte und was sie mit dem christlichen Glauben zu tun haben.

9.9. Einbruch, Diebstahl – wie vermeiden, was tun? Das Präventionsteam der Polizei kommt zu Besuch und klärt auf

23.9. Bruder Sonne, Schwester Mond: der Heilige Franz von Assisi ist vor 800 Jahren gestorben.

Dancen in Lenzen

Chor-Wochenende mit den Varieties an der Elbe

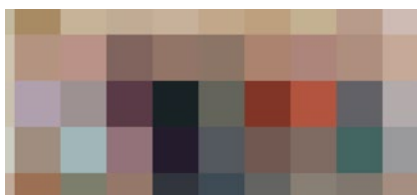
Am ersten Juliwochenende trafen wir uns nahe der wunderschönen Kleinstadt Lenzen, knapp zwei Kilometer vom Deich entfernt, um zu singen, zu tanzen, zu lachen und zu chanten sowie uns auf die kommenden Konzerte im September vorzubereiten. Wir, das sind 45 singende Menschen (inklusive Nachwuchs): der Variety-Chor Berlin. Ein Großteil der Gruppe war mit diesem Ort – einem christlichen Missionsheim, mitten im Wald gelegen und mit einer fußläufig erreichbaren Badestelle – seit vielen Jahren vertraut. Zu Recht. Denn in dieser ruhigen und sinnlichen Umgebung ließ es sich einfach wunderbar proben. Das Resultat unserer Proben konnten wir am Sonntag in den Gottesdienst der Lenzener Katharinenkirche integrieren.

Es war ein absolut erfrischender Gottesdienst. Ein kleiner Tipp: Wer (wie ich) mit dem Fahrrad von Wittenberge nach



Lenzen fährt, sollte sich den Gegenwind sogleich zur liebevollen Begleiterin machen. Die Aussicht, das Burghotel Lenzen mit seinem unglaublichen Garten und der Klang der Lenzener Orgel entschädigen für alles.

- *Wir sehen uns im September!*
(siehe die Konzert-Ankündigung auf Seite 9)
- *Martin Blaschke*



Seit 25 Jahren werden in unserer indischen Partnerkirche Frauen zu Pfarrerinnen ordiniert. Aus Anlass dieses Jubiläums war eine Delegation von Pfarrerinnen zu Gast in Berlin. Eine davon, Letare Barla, war bei Pfarrerin Sauerbrey zu Gast und erlebte eine Woche lang den Berliner Gemeindealltag mit. Hier ist sie zusammen mit der in der Wittenauer Kids-Kita arbeitenden indischen Freiwilligen Divyah zu Gast beim **Offenen Nachmittag**.



Neun Paare haben am 13. Juni in Lübars ihre Liebe segnen lassen. Es

war ein regnerischer und kühler Juni-Samstag, vielleicht auch deshalb war der Andrang nicht so groß wie bei den **Segenshochzeiten** 2025. Für die, die sich auf den Weg gemacht haben und die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen und Pfarrer*innen waren es berührende und anrührende Begegnungen. Im Bild ist keins der Pärchen, sondern Emelie Degen und Dorit Engel-Degen, die mit vielen anderen zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben!

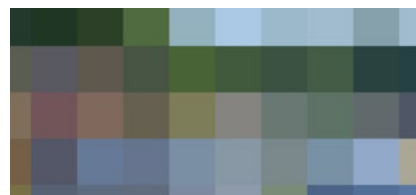


Seit Ostern haben sie in vielen Proben darauf hingearbeitet und dann in zwei Aufführungen im Labsaal und beim Gottesdienst am 28. Juni große Erfolge gefeiert: Die 15 Kinder und Jugendlichen, die das **Musical „Ruth – Mut tut gut!“** aufgeführt haben. Danke an die Darsteller*innen, Sänger*innen

und Tänzer*innen, an den Labsaal e.V. für die großzügige Zur-Verschaffung des Raumes, an Melanie Szymaszek und Ece Bodo-Çınar und Martin Blaschke für die Einstudierung!



Auch um 22 Uhr waren es noch über 30 Grad im Schatten – getanzt wurde trotzdem im Pfarrgarten beim **Lübarser Tanzfest 2026!**



Das **Taufest im Lübarser Strandfest** überstand auch ein kräftiges Unwetter mit Blitz, Donner und Starkregen. Getauft haben wir trotzdem 13 kleine und große Menschen!

Herzliche Einladung zu unserer Tagesfahrt nach Bad Wilsnack

► Gemeinde-Tagesfahrt, Donnerstag, 10.9., ab 8 Uhr

Was? In Brandenburg gibt es ein Gradierwerk? Ja! In Bad Wilsnack, einer Stadt, die durch die Wunderblutverehrung zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte des Mittelalters wurde. Vor und in der Wunderblutkirche werden wir dies erfahren können. Am Donnerstag, dem 10. September, werden wir auf unserer Tagesfahrt Bad Wilsnack besuchen. Nach der Führung in der Wunderblutkirche St. Nikolai essen wir im Deutschen Hof zu Mittag – und anschließend lernen wir bei einem Verdauungsspaziergang das Gradierwerk und seine Geschichte kennen. Die Rückfahrt durchs Havelland wird uns noch Kaffee und Kuchen bescheren. Auf den Tag mit ihnen freuen sich ...

*Veranstalterin: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wittenau
Fahrt-/ Reiseleitung: Frank Gorgas, Sup. Eberhard Gutjahr*

Abfahrt: 8 Uhr

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71–72, 13437 Berlin

Kosten: 70 € pro Person

Busfahrt, Reiseleitung, Kirchenführung Wunderblutkirche, Mittagessen, Gradierwerkspaziergang, Kaffeetrinken

Anmeldung: ab 19. August, ab 14:30 Uhr

- Gemeindebüro Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 29 oder per E-Mail: info@dorfkirchewittenau.de
*Berücksichtigung nach Eingangsreihenfolge;
Sie erhalten von uns eine Antwort mit Nennung der Bankverbindung für die Überweisung des Beitrags.*

- Telefonische Anmeldung nicht möglich
- Bei ausgebuchten Plätzen: Warteliste möglich

Abmeldung: nur über das Gemeindebüro

So früh wie möglich, idealerweise spätestens 7 Tage vorher

Kirchengemeinde Alt-Wittenau



Herzliche Einladung zum

GEMEINDEFEST

"Alles neu?!"



30.08.2026

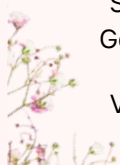
im Garten des Hermann-Ehlers-Hauses

14 Uhr Familiengottesdienst

Kaffee und Kuchen,
gegrillte Köstlichkeiten,
Snacks und Fassbier

Spiel & Spaß, Gebasteltes,
Gewerkeltes, Laib und Seele

Variety, Bläsermusik, Tanz
und Special Guests



UNSERE GOTTESDIENSTE

9. Sonntag nach Trinitatis, 2. August

- 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Region NoOMi in der Königin-Luise-Kirche, Waidmannslust

Prädikant Thorben Petters

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Kollekte: Für den Kirchlichen Fernunterricht

10. Sonntag nach Trinitatis, 9. August

- 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Prädikant Andreas Vetter

Kollekte: Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum

11. Sonntag nach Trinitatis, 16. August

- 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Region NoOMi in der Dorfkirche Alt-Wittenau

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Pfarrer Volker Lübke

Kollekte: Für die Feuerwehrseelsorge und die Notfallseelsorge (je ½)

12. Sonntag nach Trinitatis, 23. August

- 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes

13. Sonntag nach Trinitatis, 30. August

- 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche
Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Telefonseelsorgen

14. Sonntag nach Trinitatis, 6. September

- 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Dorfkirche Lübars
- 11.45 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn im Garten des Gemeindehauses

Pfarrer Ute Sauerbrey und Team

Kollekte: Für innovative, gemeindenähe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September

- 11 Uhr Jugend-Brunch-Gottesdienst der Region NoOMi im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 70/71

Jugendliche, Diakoninnen und Pfarrer*innen der Region NoOMi

KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars!

Kollekte: Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.

16. Sonntag nach Trinitatis, 20. September

- 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey

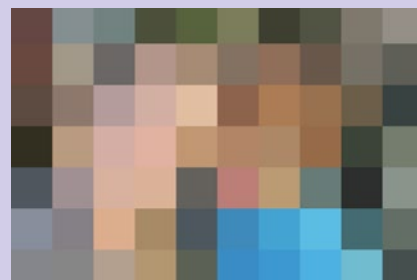
Kollekte: Für die Himmlischen Höfe und die Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landeskirche (je ½)

17. Sonntag nach Trinitatis, 27. September

- 10 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche mit dem Kleinen Chor Lübars und Vorstellung neuer und bekannter Lieder aus dem Erprobungsgesangbuch, Leitung: Martin Blaschke

Pfarrer Ute Sauerbrey

Kollekte: Für das Ökumenische Freiwilligenprogramm



Sonntag, 27. September, 15–18 Uhr

Kinderfest im Lübarser Pfarrgarten und rund um die Dorfkirche.

Mit Spiel und Spaß für große und kleine Kinder und die Erwachsenen können einen sonnigen Nachmittag im Pfarrgarten genießen mit Kaffee, Kuchen und Grill.

Erntedanksonntag, 4. Oktober

- 10 Uhr Familiengottesdienst in der Dorfkirche

Pfarrer Ute Sauerbrey, das Team der Evangelischen Kita Lübars, Kantor Martin Blaschke und Chor

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

Der Gemeindegemeinderat hat die Außenkollekte im August für die Anschaffung von Tauf- und Traubibeln in Lübars und im September für die Arbeit mit Kindern in Lübars bestimmt.

Ev. Kirchengemeinde Lübars

► Dorfkirche:

Alt-Lübars, 13469 Berlin

► Pfarrhaus:

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

► Gemeindehaus:

Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin

► Küsterei:

Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:

Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Telefon: 402 30 14

Fax: 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

► Pfarrerin Ute Sauerbrey

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

Telefon: 40 37 55 94

E-Mail:

ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

► Olivia Stein

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchengemeinden Waidmannslust und Lübars

Telefon 0159 06 83 02 30

E-Mail: oliviastein222@gmail.com

► Kantor Martin Blaschke

E-Mail: blaschke.martin@gmx.de

► Evangelischer Kindergarten

Leitung: Angelika Eichenberg

Benekendorffstraße 148

Telefon: 402 66 15

E-Mail: kontakt@ev-kita-luebars.de

www.ev-kita-luebars.de

► Diakonie-Station

Märkisches Viertel

Wilhelmsruher Damm 116

13439 Berlin

Telefon: 40 72 86 70

E-Mail: maerkischesviertel

@diakonie-reinickendorf.de

www.noomi-evangelisch.de

